

Wien, den 24. October 1873.

Liebererster Freund!



Wie werden doch im Besitz der Kreuzelschreiber sein
 die ich Ihnen am 14. J. 1873 zugesandt habe? Hing Martinelli,
 die mich davon versetzte, erhielt 1 Exempl.

Dies die Übersetzung Ihres Gesichts. An der Linde *)
 habe Sie mich sehr erfreut. Ein tüchtiges Stück Arbeit ist!
 Sie müssen Ihnen überhaupt die Arbeit nicht so leicht
 lassen, und wenn man Sie nicht persönlich kennen würde.

Dies der junge Brief zittert vorwärts, lebendiger Blüthenschlag,
 - an der Linde! Ich geht über die Entwicklung (= Studier)
 während fortlich (Kündigung "sitzen") dies die Gesichts.
 Das alte, selbstbewusste Gefühl des Lehrers, das die
 Linde auf immer kein "Linde" mehr ist! - Auch der
 ganze ist sehr schön, das man nicht mehr dem Einzelnen
 viel Aufmerksamkeit gibt. - Aber, denken Sie nicht, jetzt sind
 meine Sorgen, der Adel, gleich zum Beispiel aufzugeben,
 dem Einzelnen ist es schon. So sind sie alle, was der ganze
 selbst haben, das der Adel selbst in Gegenwart & Einzelnen
 Capital gelehrt & darüber lobgezeugen, so das ein drittes das,
 beifolgender der zufällig zu sein, bis denken müßte: "Ginnel",
 das ist das gegen alle Rücksicht, das ein drittes von Lese
 & also seien für mich die Vorzüge & Vortrefflichkeit gegeben
 sollte.

Aber Sie können sich in diese hinein, für mich sind
 Gedanken, - kein Gefühl, ich weiß Sie haben mich aber
 freundlich. Aber "genau", kein Leben, die Flügel von
 literarischer Anhänglichkeit - ich kann Sie, den ich kann
 mich, die Arbeit mehr kein Stoff ist, außer ein -

*) Götter "Gnidysdard Gabriel".

bedeutend, & um die Danksagung, so werden sie gleich
soll, bey jedem jedem Besuche & Besuche indem sie die
Kaisersmutter spielen & - wir aber - nicht unsern Freunden
verpflichten.

Hier sind schon die vier Autoren!

Jetzt bei Dittl! Ich gratuliere Ihnen. Auch schon
gedankt, mich bedankungen. Das ich aber nicht
Ihnen gesagt habe, dabei bleibt es, nach der letzten
dieses Jahres Briefes ist es mir zur Gewissheit ge-
worden, daß Sie noch in voller Gesundheit sind,
daß sich bedauernd von Ihnen in diesem Besuche
zu werden nicht sein Sie nicht nicht mehr mitten
in Ihren Arbeiten sondern ganz & voll davon befreit
werden, & so kann ich mich Ihres jungen künftigen
hofflichen Besuchs, wiewohl Ihre Reise & all persönlichen
freund hoffe ich, daß Sie Ihren Niedergang erst in
die Zeit der ersten Jahren verlegen werden,
die Zeit soll der Gedanke Sie mich freundlichen
Stimmen zuzuhören & erlauben Sie sich mit dieser
Grußworte & Doppelbedeutung mein Freund, wie ich
die Hoffen erlaube, ich gratuliere Sie herzlich
schreiben Sie sich mir & wieder

Ihren getreuen

L. H. H. H. H.



Mein Mutter läßt Sie grüßen.
Für Ihren Urlaub sind ich
die Kärntner der Stein-Kloster.
"Karns" nächstung beginnen.